***Gedankensammlung der Fachkonferenz Sport zum Vorschlag der Profilbildung “Sportbetonung” an der Ulmen-Grundschule***

Die Ulmen-Grundschule möchte, nach Fertigstellung der neuen Sporthalle, eventuell eine sportbetonte Grundschule werden.

Dafür hat sich die Fachkonferenz Sport folgende Gedanken gemacht:

**Sportbetonung würde u. a. bedeuten:**

* In jeder Jahrgangsstufe kommt zusätzlich zur Stundentafel eine Sportstunde dazu (dann insgesamt 4 Sportstunden).
* Es wird verstärkte Sportangebote im WUV und als AG geben.
* Der Nachmittagsbereich bekommt Hallenzeiten, um einen „Hortsport“ anzubieten.
* Weitere Kooperationen mit regionalen Sportvereinen werden angebahnt.
* Sie SuS haben die Möglichkeit, das Sportabzeichen im Rahmen des Unterrichts und der BJSP abzulegen.
* Schulinterne Wettkämpfe (Fußballturnier, Zweifelderballturnier …) werden durchgeführt.
* Die SuS ab Klasse 3 bekommen die Möglichkeit an ausgewählten regionalen und überregionalen Wettkämpfen teilzunehmen (Wettkampfkalender Marzahn-Hellersdorf und Berlin).
* Durchführung des Deutschen Motorik-Tests (DMT) in der Jahrgangsstufe 3

**Sportbetonte Grundschule heißt auch:**

*Alle Kollegen und Kolleginnen unterstützen bei sportlichen Aktivitäten.*

z. B.

* Motivation und Unterstützung beim Zusammenstellen von Schulmannschaften
* Freistellen von SuS vom Unterricht
* Begleiten von Schulmannschaften zu Wettkämpfen
* Würdigung von erbrachten sportlichen Leistungen vor der Klasse
* Unterstützung und Teilnahme bei schulinternen Wettkämpfen
* größere Jahrgangsstufen unterstützen kleiner Jahrgangsstufen bei der Durchführung von sportlichen Aktivitäten (Sponsorenlauf, BJSP …)
* anbieten von Stationen mit Sportangeboten bei Schulfesten
* möglich wäre auch die Planung eines sportlichen Wandertages pro Klasse und Schuljahr
* Unterstützung bei der Elternarbeit

usw. …….. sicher noch ausbaufähig ☺

***Meinungsbild der Fachkonferenz Sport (Fako am 28.02.2023)***

**Die Fachkonferenz Sport befürwortet die Profilbildung „Sportbetonung“.**

Punkte, die dafür sprechen sind u. a.:

* maximale Nutzung der Sporthalle und Sportanlagen
* Doppelstunden im Sport zum optimalen Üben und Festigen der Basiskompetenzen
* motivierend auch für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (Stärkung des Selbstwertgefühls)
* Wir-Gefühl und Zusammenhalt durch gemischte Schulmannschaften
* Stärkung von sozialen Kompetenzen (Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Fairplay…)
* Bindung an die Schule
* Repräsentation der Schule nach außen

***Aber*** auch Punkte und Fragen, die uns noch „Bauchschmerzen“ bereiten sind u. a.:

* Ist es das richtige Profil für unsere SuS?
* Können Vertretungen bei Begleitung von Wettkämpfen abgedeckt werden?
* Ca. 2/3 der SuS sind bereits am Nachmittag sportlich aktiv. Gibt es hier vielleicht eine Überforderung?
* In der Saph wird Sport überwiegend fachfremd unterrichtet. Schaffen wir das?

FAZIT:

Es gibt ein FÜR und WIDER, wobei für die Fachkonferenz Sport das FÜR überwiegt. Wir sehen hier an unserer Schule viel Potential und Engagement, um eine solche Profilbildung langsam wachsen zu lassen.

Fachkonferenz Sport

i. A. Simone Tzschoppe